

Arzneiverordnung in der Praxis

Herausgegeben von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Band 39 · Ausgabe 3 · Mai 2012



Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Als Anfang des 20. Jahrhunderts die pharmazeutische Industrie entstand und begann, für ihre Produkte zu werben, wurde 1911 auf dem Kongress für Innere Medizin der Grundstein für die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gelegt. Die Aufgabe der seinerzeit berufenen Kommission sollte es sein, die Ärzteschaft durch Ärzte unabhängig und objektiv zu informieren. Dieses Ziel verfolgen wir bis zum heutigen Tag, u. a. mit diesem Heft.

Impressum

Herausgeber:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
Prof. Dr. med. W.-D. Ludwig (Vorsitzender)

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. med. J. Bausch,
Dr. med. K. Ehrental,
Frau Prof. Dr. med. U. Gundert-Remy,
Prof. Dr. med. R. Lasek,
Prof. Dr. med. B. Müller-Oerlinghausen,
Prof. Dr. med. U. Schwabe,
M. Voss, Arzt,
Vorstand der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Chefredakteur:

Prof. Dr. med. D. Höffler

Stellvertretender Chefredakteur:

Dr. med. M. Zieschang

Anschrift der Redaktion:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
Postfach 12 08 64
10598 Berlin
Telefon: 0 30 / 40 04 56-5 00
Telefax: 0 30 / 40 04 56-5 55
E-Mail: avp@akdae.de
www.akdae.de
ISSN 0939-2017

Realisation und Vertrieb:

Triple MPR Group Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 19 01 30, D-53037 Bonn,
E-Mail: avp@triplempr.de, Telefax: 0228/224511
Druck: Franz Paffenholz GmbH, Bornheim

Abonnement:

Die Schutzgebühr des Jahresabonnements für 4-6 x AVP einschl. Sonderhefte Therapieempfehlungen beträgt EUR 39,- (für Studenten: EUR 19,-; Nachweis erforderlich). Ihre Abo-Anforderung richten Sie bitte an die Arzneimittelkommission abo@akdae.de. Bezug im Jahresabonnement, Kündigung zum Jahresende.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die in „Arzneiverordnung in der Praxis“ erscheinenden Publikationen prinzipiell den Charakter von Autorenartikeln – wie in jeder anderen Zeitschrift – haben. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zur Dosierung und auch zu den Preisen kann keine Gewähr übernommen werden. Trotz sorgfältiger Recherche bitten wir Sie dringend, die aktuellen Angaben des jeweiligen Herstellers zu beachten. Die gemäß Arzneimittel-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses zu veröffentlichenden **Therapieempfehlungen** in ihrer aktuellen Fassung werden als solche gekennzeichnet.

© Alle Rechte vorbehalten. AkdÄ, Berlin 2012



Arzneiverordnung in der Praxis
ist Mitglied der International
Society of Drug Bulletins
(www.isdbweb.org)

Editorial

Visusverbesserung bei Makulaödem / Fehlentwicklung im Ablauf

Seite 50

Das aktuelle Thema

Surrogate sind meistens nicht therapierelevant – aktuelles Beispiel: Rosuvastatin

Seite 51

Kommentar aus hausärztlicher Sicht:

Zum Beitrag „Surrogate sind meistens nicht therapierelevant“

Seite 53

Therapie aktuell

Sind Dosieraerosole „Selbstläufer“?

Seite 54

Die Behandlung von Tendopathien mit lokal applizierten Kortikoiden und anderen Substanzen

Seite 57

Arzneimittel – kritisch betrachtet

Aggrenox® bei Schlaganfall weniger wirksam als ASS

Seite 58

Atypische Antipsychotika – ihr Stellenwert heute

Seite 59

Neue Arzneimittel

Jevtana® (Cabazitaxel)

Seite 64

Victrelis® (Boceprevir)

Seite 66

Zitate

Mycophenolat ist Azathioprin bei der Lupus-Nephritis überlegen

Seite 68

Booster-Impfung gegen Meningokokken

Seite 69

Nasale Impfung schützt vor Norovirusinfektion

Seite 69

Aus der Praxis – für die Praxis

Prävention von Dekubitalgeschwüren bei lang liegenden Risikopatienten

Seite 70

Was uns sonst noch auffiel

Die Anwendung von postmortalen bildgebenden Verfahren als Ersatz einer Autopsie

Seite 72

In eigener Sache

Therapieempfehlungen (TE) der AkdÄ

Seite 72